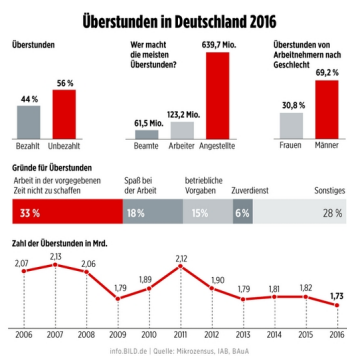


"Überstunden schaden uns allen. Die einen arbeiten bis zum Umfallen, die anderen haben keine oder zu wenig Arbeit. Es würde über eine Million Vollzeit-Arbeitsplätze mehr geben, wenn die Beschäftigten keine Überstunden leisten müssten. Wir müssen nicht nur Reichtum, sondern auch Arbeit gerechter verteilen." So kommentiert Jutta Krellmann (gewerkschaftspolitische Sprecherin der Linksfraktion im Bundestag) die Auswertung einer Anfrage an die Bundesregierung. Nachlesbar unter ZEITonline.der (18.12.2017) oder Bild: [Mehrarbeit meist unbezahlt](#) (20.12.2017).

ÂÂÂ



Quelle: Bilde.de, 20.12.2017

ÂÂÂ

1,73 Milliarden Überstunden machten die abhängig Beschäftigten in Deutschland. Davon wurde über die Hälfte nicht bezahlt: 947 Millionen Arbeitsstunden wurden nicht vergütet. Das Arbeitsvolumen von bezahlten und unbezahlten Überstunden würde ausreichen, um über eine Million Vollzeit-Arbeitsplätze zu schaffen.

Überstunden schaden uns allen

Mittwoch, den 20. Dezember 2017 um 20:10 Uhr

Mehr als die Hälfte der Überstunden in Deutschland verrichten diejenigen, die eine zwei- bis dreijährige Berufsausbildung abschlossen haben und diejenigen, die noch eine Aufbauqualifizierung (Meister/Techniker) absolvierten.

Ein Drittel der Beschäftigten mit mehr als zwei Überstunden in der Woche geben an, dass sie die Arbeit in der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit nicht schaffen. Für drei Viertel der Überstunden sind die Unternehmen verantwortlich. Nur ein Viertel der Beschäftigten macht Überstunden freiwillig aus Spaß an der Arbeit oder um sich etwas hinzuverdienen.

Weiter Informationen über Vorschläge und Ansätze zur Ausgestaltung der Arbeits- und Lebenswelt von morgen können auf der Homepage von [Jutta Krellmann](#) eingesehen werden ... Stichwort: neues Normalarbeitsverhältnis oder auf der Homepage der [Linksfraktion im Bundestag](#)